

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 533

Samstag, 7. Mai 2011

EINE IDEE WIRD 61



Clara (15)

Herzlich Willkommen in unserer Demokratiewerkstattzeitung! Wir haben uns mit den verschiedensten Themen beschäftigt, denn am 9. Mai vor 61 Jahren hatte Robert Schuman zum ersten mal die Idee, eine Gemeinschaft zwischen einzelnen europäischen Ländern zu gründen.

Dazu haben wir verschiedene Gruppen gebildet, die sich mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigt haben. Zum einen werden wir euch die Geschichte und Entwicklung der EU näher bringen, andererseits erklären, wie Gesetze entstehen und wir machen auch einen

Vergleich zwischen den EU-Ländern Italien und Frankreich. Über alle diese Themen könnt ihr nun in unserer Zeitung lesen, viel Spaß!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

GESCHICHTE DER EU

Hier erfahrt ihr, wie die EU gegründet wurde und was das aktuellste Thema ist.

Wie lange gibt es die EU eigentlich schon? Was in der EU seit der Rede von Robert Schuman 1950 passiert ist, haben wir für Euch herausgefunden und in eine zeitliche Reihenfolge gebracht.

- 1945 Ende Wk 2
- 1949 Gründung NATO
- 1950 Rede Robert Schumans
- 1951 Gründung EGKS
- 1957 Gründung EWG, EAG
- 1961 Berliner Mauer gebaut
- 1961 Juri Gagarin (Russe) 1. Mensch Weltall
- 1964 USA erhalten Menschen mit schwarzer Hautfarbe Normale Rechte!!!
- 1965 EGKS + EWG = EG
- 1968 EG schafft Zölle ab
- 1995 Schengener Abkommen
- 1999 EURO wird eingeführt
- 2004 1. Mai haben 10 Staaten der Europäischen Union bei!

Hier könnt ihr sehen was gleichzeitig zu den Veränderungen in der EU in der Welt passiert ist, von Toni und Marco.

1950: Robert Schuman hält am 9.5. eine Rede zur europäischen Gemeinschaft. Seit dem ist der 9. Mai der Europatag.

1951: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründen die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. (EGKS)

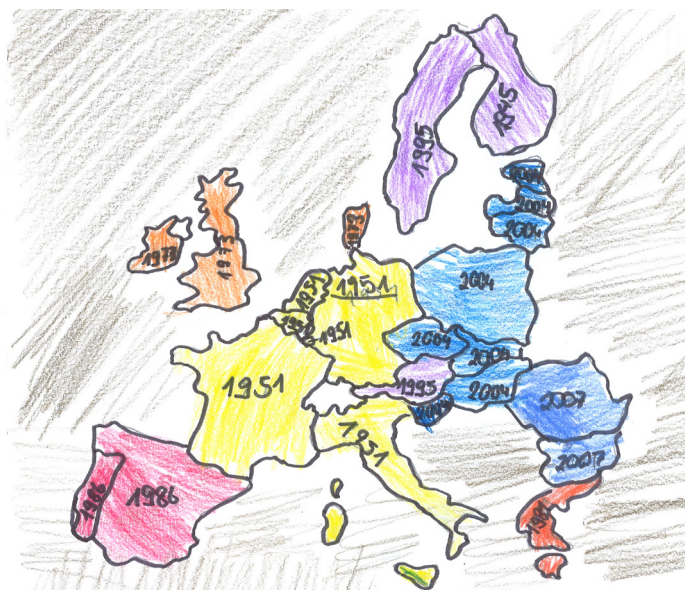
1957: In Rom werden zwei weitere Gemeinschaften gegründet: Die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) und die EAG (Europäische Atomgemeinschaft).

1965: EGKS, EWG und EAG schließen sich zur „Europäischen Gemeinschaft“ zusammen.

1979: Zum ersten mal wird ein Europaparlament gewählt.

1992: In Maastricht (Niederlande) wird die Europäische Union (EU) gegründet. Nun soll die Zusammenarbeit noch besser funktionieren.

2002: Der Euro wird eingeführt.



Die Länder der EU und die Jahre, in denen sie beigetreten sind, gezeichnet von Marco.

Aktuell gibt es noch mehr Beitrittsverhandlungen. Zum Beispiel mit Kroatien und der Türkei.



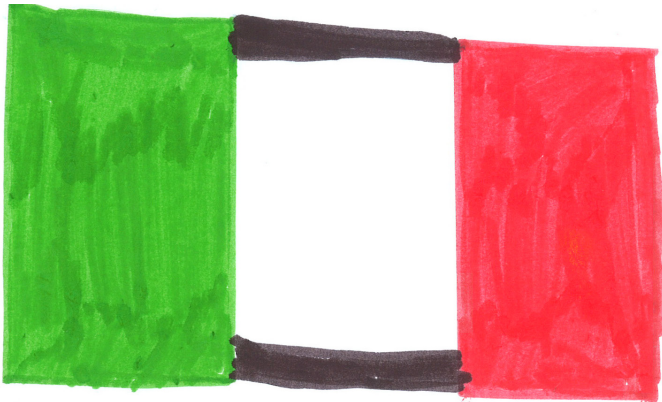
Die EU-Länder unter der EU-Flagge, gezeichnet von Florian.



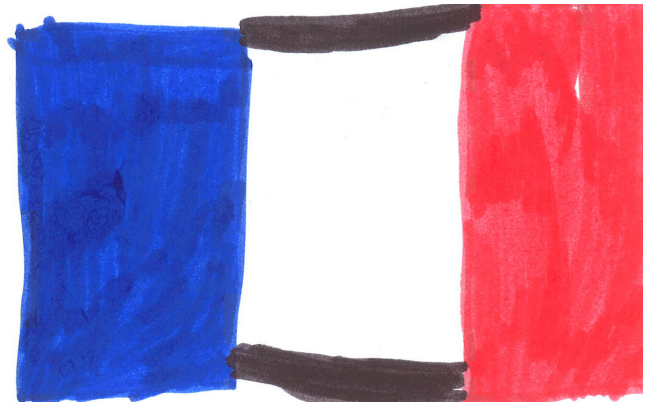
Clara (15), Florian (13), Aljosha (9), Toni (11), Marco (9)

DIE EU IST WICHTIG

Die EU hat Frieden in Europa gebracht.



Italienische Flagge, gezeichnet von Andjela.



Französische Flagge, gezeichnet von Clara.

Italien und Frankreich sind Gründungsmitglieder der EU. Italiens Hauptstadt ist Rom. Dort gibt es das Kolosseum. Durch Rom fließt der Tiber. Die Italiener essen am liebsten Pizza und Spaghetti. Der Name des Ministerpräsidenten ist Silvio Berlusconi. Frankreichs Hauptstadt ist Paris dort gibt es z.B. den Eiffelturm und Disneyland zu sehen. Durch Paris fließt die Seine. Die Franzosen sprechen französisch. Der Name des Ministerpräsidenten ist Francois Fillon. Die italienische Flagge ist grün, weiß, rot und die französische ist blau, weiß, rot. Die Franzosen und

die Italiener bezahlen mit Euro. Seit es die EGKS gibt (1951) gibt es in Europa keinen Krieg mehr. Das war nicht immer so: 1939, im Zweiten Weltkrieg, kämpften die beiden Länder - Italien und Frankreich - gegeneinander. 1945 war der Krieg zu Ende. Schon 6 Jahre später wurden beide Länder Teil der heutigen EU. Es ist toll, dass alle Länder, die jetzt bei der EU sind, so gut miteinander arbeiten können. Denn früher haben sie nicht nur im Weltkrieg, sondern auch lange Zeit vorher Krieg geführt. Jetzt sieht man wie wichtig die EU ist.

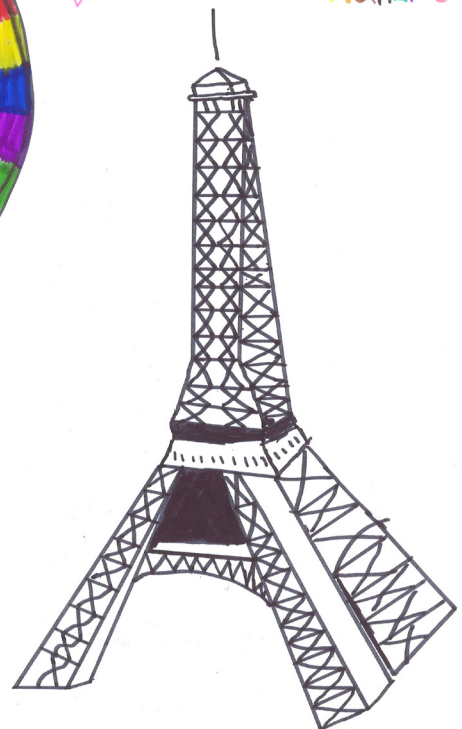


Vulkan in Italien, gezeichnet von Clara.



Pizza kommt aus Italien, gezeichnet von Romy.

Eiffelturm von Frankreich



Der Eiffelturm in Paris, gezeichnet von Andjela.



Romy (8), Clara (8), Andjela (11), Clemens (10)

ÖSTERREICH GEHÖRT ZU EUROPA UND REDET MIT

Wir haben uns mit den Fragen beschäftigt, wo Österreich in der EU liegt und wie unser Land in der EU Einfluss hat.

Wo liegt Österreich in der EU?

Derzeit liegt Österreich inmitten der EU, doch das war nicht immer so. Früher lag Österreich am Rand der EU, weil ein paar Länder noch nicht in der EU waren.

Wie hat Österreich Einfluss in der EU?

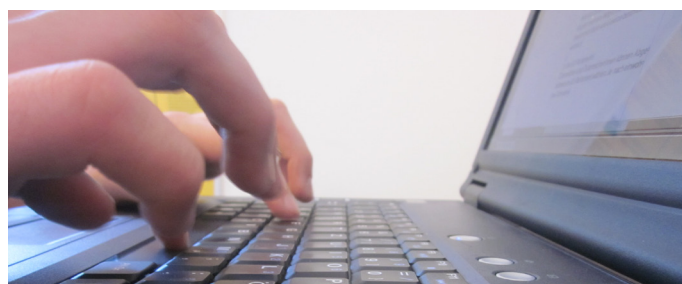
Es gibt mehrere Möglichkeiten für Österreich mitzubestimmen, wie Gesetze beschlossen werden:

1) Das EU-Parlament

Österreicher und Österreicherinnen können Abgeordnete ins EU-Parlament wählen. Je nach Größe des Landes kann jedes EU-Land unterschiedlich viele Abgeordnete ins EU-Parlament senden. Jeder Abgeordnete hat eine Stimme. Das EU-Parlament stimmt über Gesetze für die EU ab.



Miru (9), Sibel (9), Clemens (14), Philip (10)



Flinke Finger beim Tippen (oben) und schnelle Hände beim Klicken (unten).



2) Der Rat der EU

Im EU-Rat werden wichtige Entscheidungen gemacht. Aus jedem EU-Staat wird ein/e Minister/in ausgewählt, die für eine bestimmte Aufgabe in seinem/ihrem Land zuständig ist. Zum Beispiel treffen sich dort alle Verkehrsminister/innen aus den Mitgliedsstaaten. Jedes halbe Jahr übernimmt ein anderes Land den Vorsitz im Rat der EU.

3) Der Europäische Rat

Im Europäischen Rat treffen sich die Präsidenten/innen sowie die Regierungsschefs aller EU-Mitgliedsstaaten um zu entscheiden, wie die Zukunft der EU aussehen soll. Für Österreich ist es z.B. Bundeskanzler Werner Faymann.

4) Der Europäische Gerichtshof

„Europarecht“ werden jene Gesetze genannt, welche die EU erlässt und welche für alle Mitgliedsstaaten gelten. Gerichte entscheiden, wenn es einen Streit um die genaue Definition der Gesetze gibt. Der Europäische Gerichtshof in Luxemburg ist der wichtigste, er besteht aus 27 Richter/innen, jeweils einer aus jedem Mitgliedsstaat. Damit garantiert wird, dass die Gesetze in ganz Europa gleich verstanden werden, kann jedes Gericht in der EU den Europäischen Gerichtshof fragen, wie das Europarecht angewendet werden muss. Die Rechte aller EU-Bürger werden auch durch den europäischen Gerichtshof geschützt. Der Europäische Gerichtshof hat eine sehr wichtige Rolle seit es die EU gibt, denn nun können Entscheidungen schneller getroffen werden.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Öffentlicher Workshop

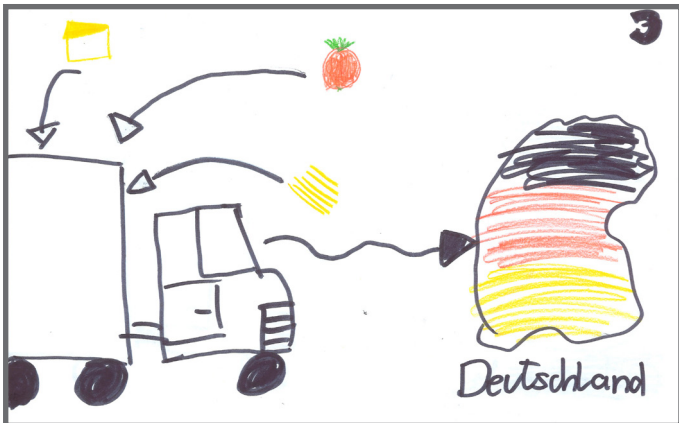
Damit ihr euch vorstellen könnt, wie solche Streitfragen in der EU geregelt werden, haben wir uns eine dazu passende Geschichte für euch ausgedacht, wie es sein könnte.



Österreich liegt mitten in der EU.



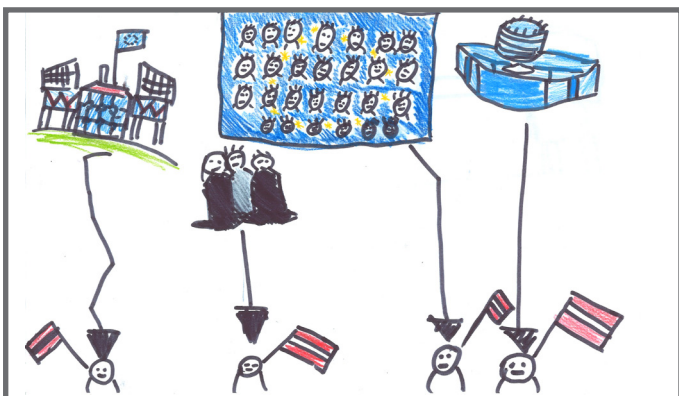
Waren aus Italien sind sehr beliebt, auch in Deutschland.



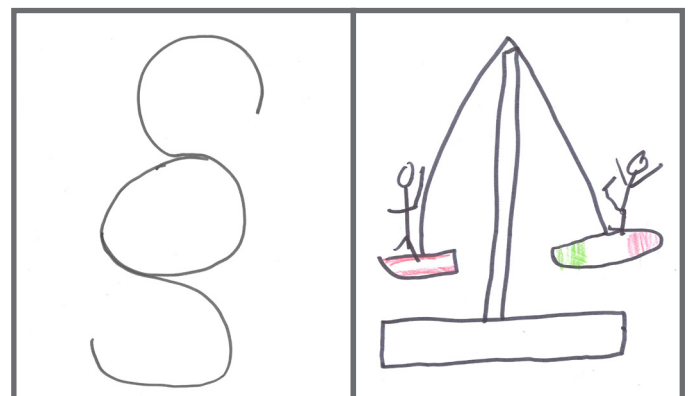
Also werden sie dorthin transportiert.



Dazu müssen sie durch Österreich durch.



Österreich kann aber in der EU etwas dagegen tun.

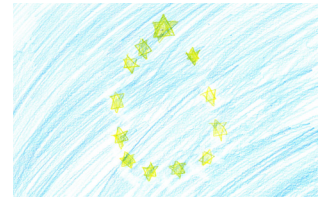


Dann gibt es neue Gesetze und der Gerichtshof kann in Streitfällen entscheiden.



DER KOMISCHE KUCHEN

Was passiert, wenn man sich nicht an Regeln hält und wieso man Regeln braucht, wenn viele Menschen zusammenleben, wie z.B. in der EU?



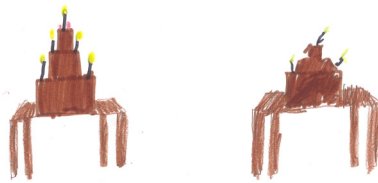
Es war einmal vor vielen, vielen Jahren zum Muttertag. Zwei Geschwister namens Lisa und Leo backten einen Muttertagskuchen. Sie nahmen sich das Kochbuch. Lisa sah das Bild und wusste sofort das Rezept. Leo nahm 4 Eier und gab die Schale mit in die Schüssel. „Jetzt brauchen wir Mehl und Zucker!“,

„Neben dem Pfeffer. Bei euch alles ok?“ Sie antworteten: „Ja Ja...“ Leo schreit: „Ich habe die Milch gefunden!“, „Sei nicht so laut, sonst weiß noch die Mama von

Das passiert, wenn man sich nicht ans Rezept hält. So ähnlich ist das auch im Zusammenleben von Menschen. Wenn Menschen zusammenleben, brauchen sie Regeln. Auch wenn die Gesetze manchmal lästig sind, beschützen sie uns.



Kuchen, gezeichnet von Daniel.



Kuchen, gezeichnet von Daniel

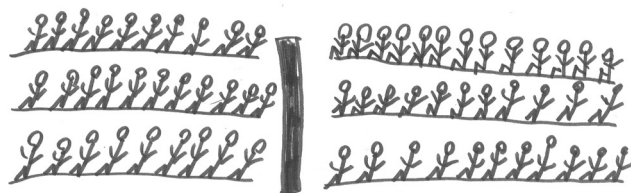
ruft Lisa. Leo sagte „Ich habe das Mehl“ aber sie wunderten sich warum es in einem Zuckergefäß ist. Sie nahmen es trotzdem. Sie fragten die Mutter: „Wo ist der Zucker?“ Die Mutter antwortete:

der Überraschung“, flüsterte Lisa leise. „Gib schnell die Milch rein und rühr alles um!“ Dann gossen sie alles in die Backform und schnell in den Ofen damit - sonst wird der Kuchen nicht rechtzeitig fertig! Nach dem Backen sollen noch Kakao und Erdbeeren auf den Kuchen, aber Lisa und Leo greifen aus versehen nach Pfeffer und Tomaten. Als Leo noch Rosinen draufgeben wollte, wurden daraus auch noch Oliven!

In der EU leben ca. 500 Millionen Menschen, die in 27 verschiedenen Ländern wohnen. Jedes Land hat seine eigenen Gesetze, aber auch die EU hat Gesetze, an die sich alle EU-Länder halten müssen. Die EU-Gesetze werden von dem EU-Parlament und dem Ministerrat (Rat der EU) beschlossen. Wenn ein Land ein



Sarah (9), Daniel (9), Julia (10), Daniel (12)



Europäischer Gerichtshof, gezeichnet von Daniel.

Als die beiden es der Mutter servierten, sah sie die Tomaten und die Oliven auf der Torte und dachte sich: „Hoffentlich schmeckt die Torte nicht so wie die Dekoration!“ Sie gab die „Dekoration“ herunter und schnitt sich ein Stück ab und aß es vorsichtig. Die beiden Kinder probierten auch ein Stück. Alle spuckten es gleichzeitig aus.

Gesetz nicht befolgt, wird es vor Gericht gestellt (Europäischer Gerichtshof). Bei all den wichtigen Stationen des Gesetzes reden auch immer Österreicher mit.



Rat der EU, gezeichnet von Sarah und Julia.